

Jahresbericht 2021

Auf den Pandemie-Schock von 2020 folgte für den Campussaal im Berichtsjahr der nächste. Im Frühjahr zeichneten sich zwar Verbesserungen ab, welche zuversichtlich stimmten. Alle Hoffnungen für ein halbwegs gutes zweites Halbjahr im 2021 haben sich im Frühherbst jedoch aufgrund der neuen Corona-Massnahmen zerschlagen. Noch nie gab es im Campussaal ein so schlechtes Geschäftsjahr. Für die Geschäftsleitung war erneut ein striktes Krisenmanagement angesagt.

Einsparungen mussten auf allen Ebenen vorgenommen werden und die Mitarbeitenden waren wiederum auf Kurzarbeit, um alle Kosten so tief wie möglich zu halten. Die wenigen Anlässe, die durchgeführt werden konnten, wurden als positive Signale wahrgenommen, waren aber in den seltensten Fällen kostendeckend.

Kein Anlass in dieser Zeit konnte den Glanz und die Unbeschwertheit der Jahre vor der Pandemie ausstrahlen. Das ängstliche Verhalten der Veranstalter und Kunden dominierten das geringe Buchungsverhalten. Die dringend nötigen Grossanlässe blieben völlig aus.

Facts & Figures

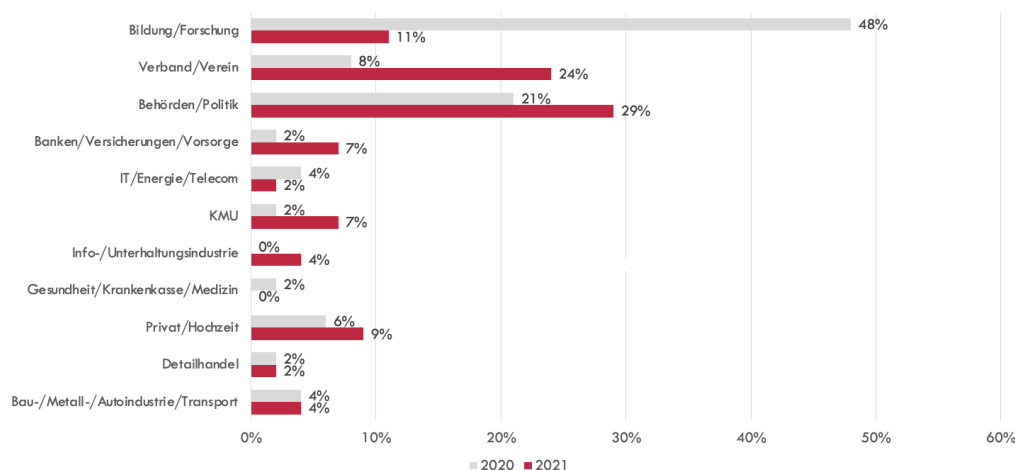
Gegenüber dem Vorjahr gingen nochmals 3 Anlässe verloren. Somit kamen nur 45 Anlässe zur Durchführung. Mehr als die Hälfte davon waren politische Behörden- oder Vereinsanlässe, welche mit Sonderbewilligungen durchgeführt werden durften.

Zu den grössten Verlierern gehörte die Sparte Bildung, wo gegenüber dem Vorjahr 18 Anlässe verloren gingen. Homeschooling war dabei ein Hauptgrund. Bei KMU- und Privatanlässen (Hochzeiten) konnten die Anzahl der Anlässe vom Vorjahr beibehalten oder sogar leicht gesteigert werden, jedoch mit mehr Restriktionen und Auflagen. Die Bereiche Messe und Unterhaltung haben durch die Auflagen stark gelitten. Einzig die Tischmesse von Brugg Regio und die Winternight (Eigenveranstaltung) konnten durchgeführt werden.

BRANCHENMIX

per 31.12.2021

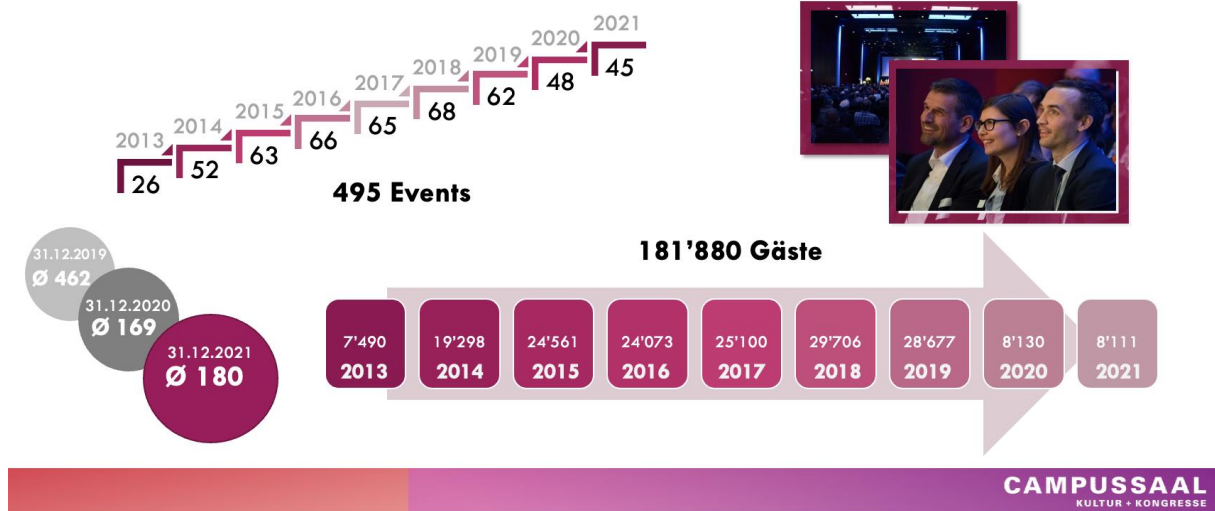
Aus welchen Branchen kommen unsere Kunden?



Die Gesamtbesucherzahl (inkl. Behörden) betrug 8111 und nahm gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht ab.

CAMPUSSAAL FACTS & STATISTICS

per 31.12.2021

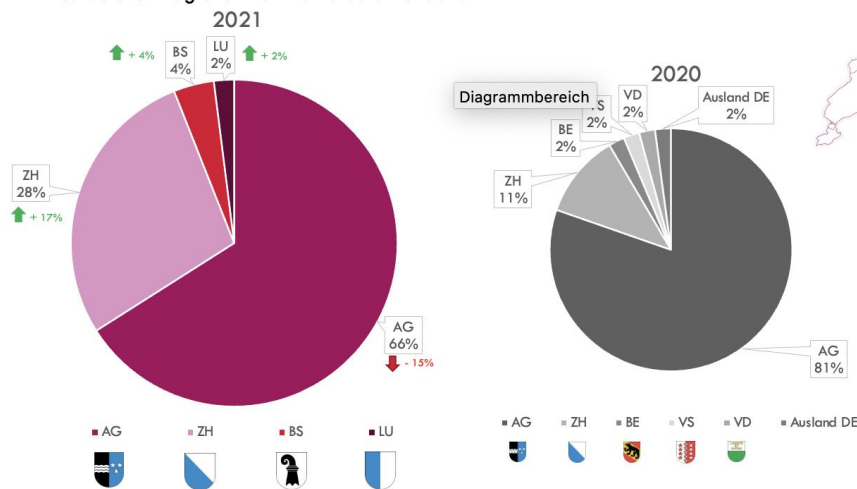


Der Kundenanteil aus dem Kanton Aargau reduzierte sich wieder leicht zugunsten des Kantons Zürich, obwohl sich der Campussaal weiterhin auf den lokalen und regionalen Markt ausrichtet.

REGIONALITÄT

per 31.12.2021

Aus welchen Regionen kommen unsere Kunden?



Finanzen ABA Management GmbH

Der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr war nochmals rückläufig und der Einbruch gegenüber der Zeit vor Corona beträgt über 60%. Die öffentlichen Anlässe fehlten; die Sparte Gastronomie gehört wie schon im Vorjahr zu den Verlierern.

Das Überleben der Betriebsgesellschaft war nur möglich durch die staatlichen Hilfen wie Kurzarbeit, Covid-Kredit, Härtefallentschädigungen und einem Teilerlass der Managementabgaben. Ein ganz straffes Kostenmanagement trug das Nötige dazu bei. Der Verlust konnte gegenüber dem Vorjahr um ein Mehrfaches verkleinert und die Überschuldung konnte dadurch abgewendet werden.

Dank all diesen vorgenommenen Massnahmen und die mit grosser Sicherheit zu erreichende Anzahl Veranstaltungen, ist die Unternehmensfortführung gewährleistet. Einziger Unsicherheitsfaktor sind mögliche behördliche Auflagen bei einer neuen, sich negativ entwickelnden Corona-Situation.

Finanzen Campussaal Betriebs AG

Die Finanzen der CBAG waren von der Pandemie nicht im selben Umfang betroffen wie die Finanzen der ABA Management GmbH. Dank den Härtefallmassnahmen und dem Covid-Kredit war die ABA Management GmbH in der Lage, die Ausstände der bereits stark reduzierten Managementabgaben für 2020 und 2021 zu begleichen. Die CIAG bot der CBAG zudem Entlastungsmassnahmen in Form von Mietzinsreduktionen an. Mit dieser Reduktion konnte der Verlustvortrag des Vorjahres ausgeglichen werden. Der Eigenkapitalwert der CBAG beträgt somit wieder CHF 500'000.

Verwaltungsrat

Im Verwaltungsrat der CBAG gibt es auf die Generalversammlung hin eine Veränderung. Willi Däpp wird nach jahrelanger Tätigkeit im Verwaltungsrat der CBAG von seinem Amt zurücktreten. Für seine Aufgabe als langjähriger Verwaltungsrat und alternierend als VR-Präsident und seinen Einsatz im Campussaal gebühren ihm von Seiten der Aktionäre und des Verwaltungsrats ein grosses Dankeschön.

Partnerschaften

Auch während den Krisenzeiten konnte die CBAG auf wichtige Partnerschaften mit der AKB und BWZ zählen. Der Dank gilt diesen beiden Unternehmen.

Nebst den grossen Partnern dankt der Verwaltungsrat des Campussaals allen Gästen, Kunden und Veranstaltern für deren Treue. Vor allem auch den beiden Standortgemeinden, die ihre internen politischen Anlässe, trotz des bundesrätlichen Verbots für die Durchführung von Grossveranstaltungen, im Campussaal abhalten konnten.

Treffen mit dem Förderverein, der FHNW und der CIAG konnten im Berichtsjahr wieder physisch stattfinden. Besten Dank für diese Zusammenarbeit. Auch in Zukunft sollen diese unter Beizug der neuen Betreiber intensiviert werden.

Der Betreibergesellschaft, ABA Management GmbH, welche schwierige Zeiten durchlebt, und vor allem den neuen Teilhabern, welche sich finanziell stark engagiert haben, um die Fortführung des Betriebs auch in Zukunft aufrechtzuerhalten, gilt ein ganz grosses Merci.

Ausblick

Nachdem in den ersten drei Monaten 2022 keine öffentlichen Anlässe zur Durchführung kamen, zeichnet sich im Mai und Juni ein erfreuliches Buchungsverhalten ab. Die Aussichten für Juni stimmen positiv. Auch die Situation von September bis November lässt Hoffnung für eine wiedererlangte Normalität aufkommen. Es ist zu wünschen, dass sich das Virus nicht allzu aggressiv entwickelt und in den Wintermonaten der Campussaal mit allen nötigen Vorsichtsmassnahmen weitergeführt werden kann. Bis sich Teilnehmerzahlen an den Anlässen wieder auf die Zahl wie vor der Pandemie erhöhen, wird es vermutlich noch eine Weile dauern.

Die neue Führungscrew der ABA Management GmbH schaut positiv und voll motiviert in die Zukunft. Zusammen mit der CBAG soll es gelingen, wieder in eine langjährige und erfolgsversprechende Zusammenarbeit aufzubauen.

Mai 2022 phe